

**„IM SPIEGEL SIEHT JEDER
SEINEN BESTEN FREUND.“**

Jiddisches Sprichwort



**„ICH KANN, WEIL ICH WILL,
WAS ICH MUSS.“**

Immanuel Kant



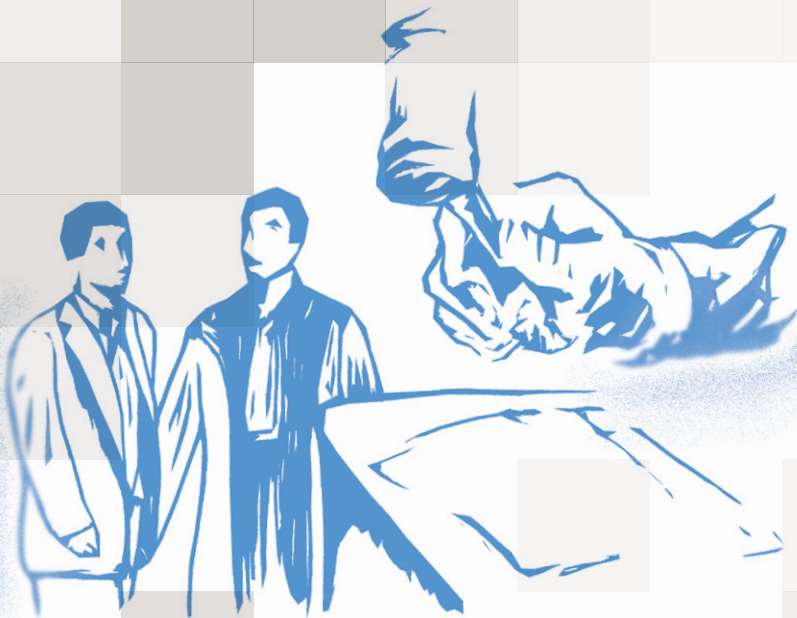
„DER WEG IST DAS ZIEL.“

Konfuzius



**„GEHE NICHT WOHIN DER WEG
FÜHREN MAG, GEHE DORTHIN
WO KEIN WEG IST UND
HINTERLASSE EINE SPUR.“**

Ralph Waldo Emerson



**„NUR WER SEIN ZIEL KENNT,
FINDET DEN WEG.“**

Laozi



**„WER NICHT KANN, WAS ER WILL,
MUSS WOLLEN, WAS ER KANN.“**

Leonardo da Vinci



**„LEBENSKLUGHEIT BEDEUTET,
ALLE DINGE MÖGLICHST
WICHTIG, ABER KEINES VÖLLIG
ERNST ZU NEHMEN.“**

Arthur Schnitzler



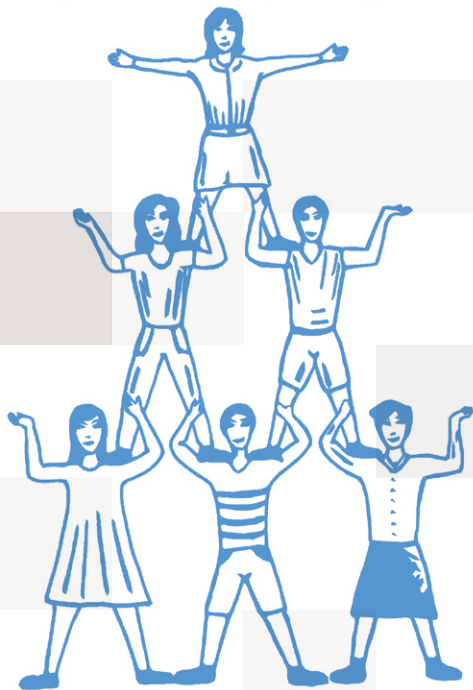
**„MAN SIEHT NUR MIT DEM
HERZEN GUT.
DAS WESENTLICHE IST FÜR
DIE AUGEN VERBORGEN.“**

Antoine de Saint Exupéry: Der kleine Prinz.
Karl Rauch Verlag, 2000.



**„HANDLE NACH DER MAXIME,
DIE SICH SELBST ZUGLEICH
ZUM ALLGEMEINEN GESETZE
MACHEN KANN.“**

Immanuel Kant



**„WENN DU EIN SCHIFF BAUEN
WILLST, DANN TROMMLE NICHT
MÄNNER ZUSAMMEN UM HOLZ
ZU BESCHAFFEN, AUFGABEN
ZU VERGEBEN UND DIE ARBEIT
EINZUTEILEN, SONDERN LEHRE
DIE MÄNNER DIE SEHNSUCHT
NACH DEM WEITEN, ENDLOSEN
MEER.“**

Antoine de Saint Exupéry: Die Stadt in der Wüste. Citadelle.
Karl Rauch Verlag, 1989.



**„FRÜHER HABE ICH MICH MIT
EUCH AUSEINANDERGESETZT -
HEUTE SETZE ICH MICH MIT
EUCH ZUSAMMEN.“**

Graffito



**„MAN REDET UND REDET UND
REDET UND IRGENDWANN
BEGINNT DAS GESPRÄCH.“**

William Issacs: Dialog als Kunst gemeinsam zu denken.
Edition Humanistische Psychologie, 2. Aufl., 2002.



**„ICH BIN ZWAR ANDERER
MEINUNG ALS SIE, ABER ICH
WÜRDE MEIN LEBEN DAFÜR
GEBEN, DASS SIE IHRE
MEINUNG FREI AUSSPRECHEN
DÜRFEN.“**

René Descartes



**„DER KLÜGERE GIBT NACH.
EINE TRAUERIGE WAHRHEIT,
SIE BEGRÜNDET DIE
WELTHERRSCHAFT DER
DUMMHEIT.“**

Marie von Ebner-Eschenbach



**„WER DIE MENSCHEN
BEHANDELT WIE SIE SIND,
MACHT SIE SCHLECHTER.
WER SIE ABER BEHANDELT
WIE SIE SEIN KÖNNTEN,
MACHT SIE BESSER.“**

Johann Wolfgang von Goethe



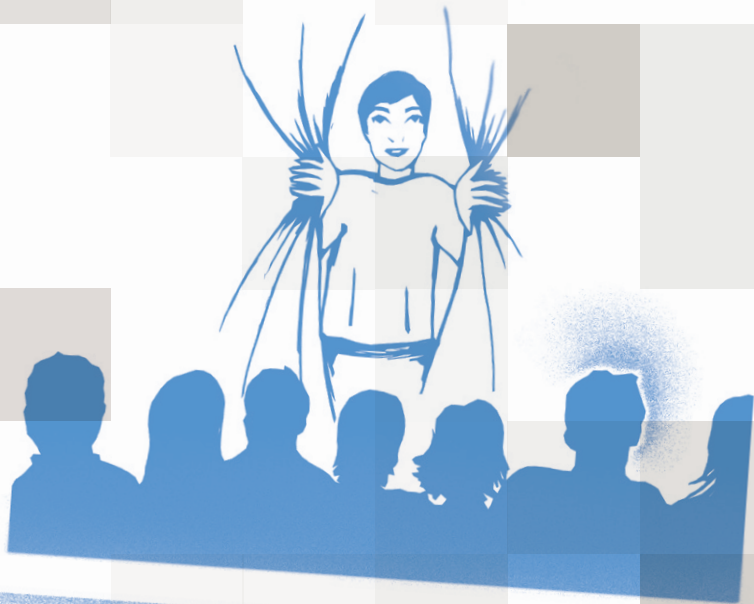
**„UNSER KOPF IST RUND,
DAMIT DAS DENKEN DIE
RICHTUNG WECHSELN KANN.“**

Francis Picabia



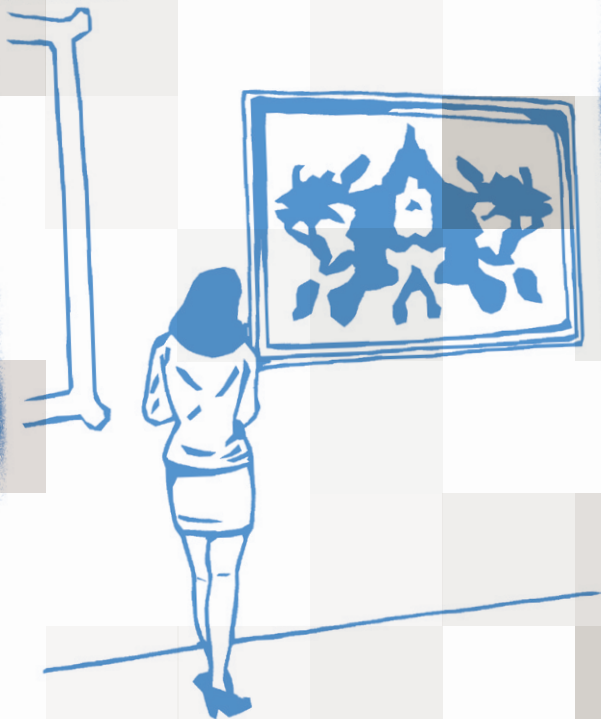
**„ICH BIN EINFACH, KOMPLIZIERT,
SELBSTLOS, EGOISTISCH,
UNATTRAKTIV, SCHÖN, FAUL
UND VOLLER TATENDRANG.“**

Barbra Streisand



**„ICH DENKE NIEMALS
AN DIE ZUKUNFT.
SIE KOMMT FRÜH GENUG.“**

Albert Einstein



**„DAS BESTE DER MUSIK
STEHT NICHT IN DEN NOTEN.“**

Gustav Mahler



**„ICH HABE KEINE BESONDERE
BEGABUNG. ICH BIN NUR
LEIDENSCHAFTLICH NEUGIERIG.“**

Albert Einstein



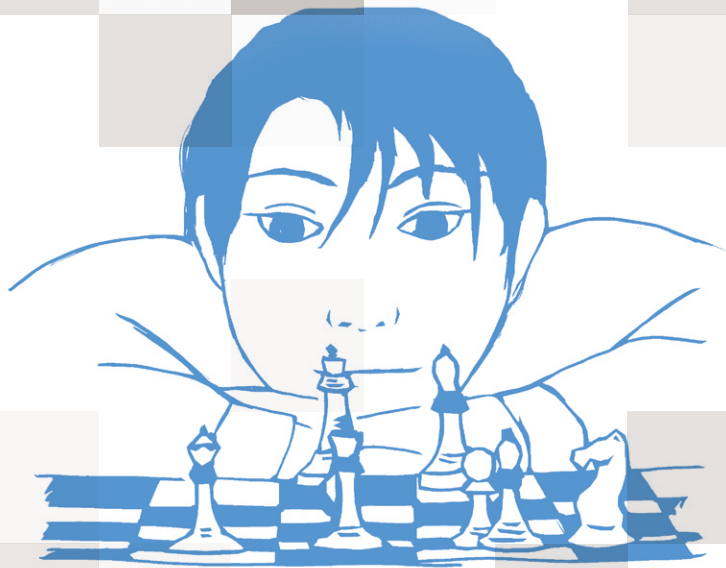
**„WER HOHE TÜRME BAUEN
WILL, MUSS LANGE BEIM
FUNDAMENT VERWEILEN.“**

Anton Bruckner



**„GEBRAUCHT DER ZEIT,
SIE GEHT SO SCHNELL VON
HINNEN, DOCH ORDNUNG
LEHRT EUCH ZEIT GEWINNEN!“**

Johann Wolfgang von Goethe



**„EINEN FEHLER KANN MAN
NICHT MIT EINEM FEHLER
BEHEBEN.“**

Mahatma Ghandi



**„WER A SAGT, DER MUSS
NICHT B SAGEN.
ER KANN AUCH ERKENNEN,
DASS A FALSCH WAR.“**

Bertolt Brecht: Der Jasager und Der Neinsager. Vorlagen,
 Fassungen, Materialien. Suhrkamp Verlag, 28. Aufl., 1999.



**„BEI GLEICHER UMGEBUNG
LEBT DOCH JEDER IN EINER
ANDEREN WELT.“**

Arthur Schopenhauer



**„AUCH AUS STEINEN, DIE EINEM
IN DEN WEG GELEGT WERDEN,
KANN MAN SCHÖNES BAUEN.“**

Johann Wolfgang von Goethe



**„EINES TAGES WERDEN
MASCHINEN VIELLEICHT
DENKEN KÖNNEN,
ABER SIE WERDEN NIEMALS
PHANTASIE HABEN.“**

Theodor Heuss



**„VORSTELLUNGSKRAFT IST
WICHTIGER ALS WISSEN, DENN
WISSEN IST BEGRENZT.“**

Albert Einstein



„ICH DENKE, ALSO BIN ICH.“

René Descartes



**„WENN ES NUR EINE EINZIGE
WAHRHEIT GÄBE, KÖNNTE MAN
NICHT HUNDERT BILDER ÜBER
DASSELBE THEMA MALEN.“**

Pablo Picasso



**„WO KÄMEN WIR HIN, WENN
JEDER SAGTE, WO KÄMEN WIR
HIN UND KEINER GINGE, UM
ZU SEHEN, WOHIN WIR KÄMEN,
WENN WIR GINGEN.“**

Kurt Marti: Rosa loui, vierzg gedicht ir bärner umgangssprach.
Luchterhand, 1967.



**„MEINE PÜNKTLICHKEIT DRÜCKT
AUS, DASS MIR DEINE ZEIT
SO WERTVOLL IST WIE MEINE
EIGENE.“**

Helga Schäferling

<http://www.helga.familie-schaeferling.de/aphorismen.php?thema=22>

Kompetenzia will Fachkräfte dazu anregen, mit Jugendlichen durch lustvolles Interpretieren der Karten eine Brücke zu deren persönlichen Stärken zu schlagen. Die in Wort und Bild angedeuteten Kompetenzen sollen in freier Assoziation beschrieben und erraten werden.

Dabei laden die kunstvollen Skizzen und die teilweise bereits aus der Antike überlieferten Zitate zu Mehrdeutigkeit ein. Denn eine Kompetenz kommt selten allein!

Erklärtes Ziel von *Kompetenzia* ist, im ergebnisoffenen Dialog gemeinsam zu denken. Mit einer erwachsenen Fachkraft können Jugendliche die Deutungshoheit über ihre Stärken (zurück) erobern, denn Kompetenzmerkmale sind sehr individuell. Dieser Austausch bildet das Empfinden und Beschreiben von (eigenen) Fähigkeiten aus und fördert dadurch spielerisch das Bewusstsein.

IMPRESSUM Interaktives Kartenset mit 32 Kompetenzkarten und Spielanleitung.

Herausgeber



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Redaktion Anne Sorge, IJAB, www.ijab.de

Entwickelt von Mirtan Teichmüller, www.culturteam.de

Gestaltung und Illustrationen Agentur BAR M, Fabian Hickethier / Laura Romana,
www.grafikdesign-bar-m.de

Mit fachlicher Unterstützung der



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

© IJAB, 2012 www.nachweise-international.de

KOMPETENZIA

/ Im Dialog über unsere Stärken
Interaktives Kartenset

**NACHWEISE
INTERNATIONAL**